

=====

DE 4136540 A1

[Abstract: section (57) on the front cover]

A disposable diaper comprising an outer layer, which is impermeable to liquids, an intermediate layer, which absorbs liquids, and a lining, which is permeable to liquids, characterized in that the lining comprises one or more substances that are selected from the group comprising lubricants, hydrophobic substances, agents that decrease the pH, disinfectants, bacteriostatic agents and substances that are capable of curing, relieving or soothing diaper dermatitis.



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

①② **Offenl gungsschrift**
①⑩ **DE 41 36 540 A 1**

⑤① Int. Cl.⁵:
A 61 F 13/15
A 61 L 15/16

②① Aktenzeich n: P 41 36 540.2
②② Anmeldetag: 6. 11. 91
④③ Offenlegungstag: 14. 5. 92

DE 41 36 540 A 1

③⑩ Unionspriorität: ③② ③③ ③①
09.11.90 IL 96292

⑦① Anmelder:
American Israeli Paper Mills Ltd., Hadera, IL

⑦④ Vertreter:
Grünecker, A., Dipl.-Ing.; Kinkeldey, H., Dipl.-Ing.
Dr.-Ing.; Stockmair, W., Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Ae.E. Cal
Tech; Schumann, K., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat.; Jakob,
P., Dipl.-Ing.; Bezold, G., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.;
Meister, W., Dipl.-Ing.; Hilgers, H., Dipl.-Ing.;
Meyer-Plath, H., Dipl.-Ing. Dr.-Ing.; Ehnold, A.,
Dipl.-Ing.; Schuster, T., Dipl.-Phys.; Goldbach, K.,
Dipl.-Ing. Dr.-Ing.; Aufenanger, M., Dipl.-Ing.;
Klitzsch, G., Dipl.-Ing., Pat.-Anwälte, 8000 München

⑦② Erfinder:
Pegaz, David, Natanya, IL

⑤④ Einwegwindeln

⑤⑦ Eine Einwegwindel, umfassend eine äußere flüssigkeitsun-
durchlässige Schicht, eine flüssigkeitsabsorbierende Zwi-
schenschicht und ein flüssigkeitsdurchlässiges Futter, da-
durch gekennzeichnet, daß das Futter eine oder mehrere
Substanzen umfaßt, die aus der Gruppe, bestehend aus
Gleitmitteln, hydrophoben Substanzen, pH-senkenden Mit-
teln, Desinfektionsmitteln, bakteriostatischen Mitteln und
Substanzen gewählt sind, die Windel-Dermatitis heilen,
lindern oder mildern können.

DE 41 36 540 A 1

Die vorliegende Erfindung betrifft Einweg- bzw. Wegwerfwindeln. Speziell betrifft die vorliegende Erfindung solche Windeln, in denen die mit der Haut in Kontakt befindliche Schicht (im weiteren als "Futter" bezeichnet) eine Hautschutzsubstanz oder eine Substanz umfaßt, mit der Windel-Dermatitis behandelt, d. h. geheilt, gelindert oder gemildert werden kann. Windel-Dermatitis (auch bekannt als "Windelausschlag") ist eine Hautreizung, die durch Hautnässe, verursacht in erster Linie durch Urin, hervorgerufen wird.

Einwegwindeln werden auf der ganzen Welt und speziell in den entwickelten Ländern häufig verwendet. Eine Einwegwindel umfaßt eine äußere flüssigkeitsundurchlässige Schicht, ein flüssigkeitsdurchlässiges Futter und eine flüssigkeitsabsorbierende Zwischenschicht. Wie bekannt ist, führt die Verwendung von solchen Windeln regelmäßig zu Windel-Dermatitis.

Einer der Hauptfaktoren, die zu Windel-Dermatitis führen, ist Hautnässe, die durch Urin, der an der Haut eingeschlossen ist, entsteht, was deren Reibungskoeffizienten erhöht und zu einem erhöhten Abrieb und einer Beschädigung durch Reibungswunden führt. Nasse Haut hat auch eine höhere Durchlässigkeit, die ein Durchdringen von reizenden Substanzen erleichtert und zum Wachstum von Mikroorganismen darauf führt. Diese Mikroorganismen umfassen Bakterien, die Ammoniak aus Harnstoff herstellen können, was einen Anstieg des Hautoberflächen-pH-Wertes bewirkt. Ein solcher Anstieg des pH-Wertes hat selbst einen reizenden Effekt auf die Haut und ist folglich ein zusätzlicher Faktor bei der Verursachung von Windel-Dermatitis.

In erhältlichen Einwegwindeln ist die Hautnässe verringert durch den Einschluß einer hochabsorbierenden Zwischenschicht in den Windeln. Eine solche Schicht umfaßt im allgemeinen ein Zellulosematerial, gegebenenfalls in Kombination mit superabsorbierenden Polymeren (SAP), die aus einem quervernetzten Natriumpolyacrylat hergestellt sind, das die Fähigkeit zur Absorption von einem Vielfachen seines Eigengewichts an Flüssigkeit hat. SAP, das ein Pulvermaterial ist, und das dem zwischenliegenden absorbierenden Kern (der Zwischenschicht) zugegeben wird, weist auch eine gewisse pH-Pufferkapazität auf und verhindert dadurch einen unkontrollierten Anstieg des pH-Wertes. Da jedoch das SAP nicht in Kontakt mit der Haut steht, ist die Pufferung nicht immer ausreichend, um einen Anstieg des Haut-pH-Wertes zu verhindern.

Die heute zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur Verringerung von Windel-Dermatitis sind deshalb nicht immer zufriedenstellend und bessere und effizientere Mittel sind wünschenswert.

Daher ist es die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine verbesserte Einwegwindel zur Verfügung zu stellen, die das Auftreten und die Schwere von Windel-Dermatitis im Vergleich mit den Einwegwindeln des Standes der Technik verringert.

Insbesondere ist es die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Einwegwindel zur Verfügung zu stellen, in der das flüssigkeitsdurchlässige Futter eine Substanz umfaßt, die das Auftreten von Windel-Dermatitis verhindern oder verringern kann.

Die Erfindung basiert auf einem neuen Konzept in Einklang, mit dem Windel-Dermatitis gelindert wird und deren Auftreten erheblich verringert wird durch Ausstatten des Futters mit einer Hautschutzsubstanz oder einer Substanz, die solche Hautverletzungen behandeln

können.

Demgemäß stellt die vorliegende Erfindung eine Einwegwindel zur Verfügung, die eine äußere flüssigkeitsundurchlässige Schicht, eine flüssigkeitsabsorbierende Zwischenschicht und ein flüssigkeitsdurchlässiges Futter umfaßt, dadurch gekennzeichnet, daß das Futter eine oder mehrere Substanzen umfaßt, die aus der Gruppe, bestehend aus Gleitmitteln, hydrophoben Substanzen, pH-senkenden Mitteln, Desinfektionsmitteln, bakterio-
statischen Mitteln und Substanzen gewählt sind, die Windel-Dermatitis heilen, lindern oder mildern können.

Die erfindungsgemäßen Einwegwindeln sind sowohl zur Verwendung bei Kindern oder Erwachsenen, die an Harnfluß leiden, gedacht.

Nicht beschränkende Beispiele für die Substanzen werden nachstehend entsprechend ihrer Funktion aufgezählt und umfassen:

Gleitmittel, wie Silikon, Rohvaseline, Sorbitanoleat, Polydimethylsiloxane, Mineralöl und Siliciumdioxid;

hydrophobe Substanzen, wie Lanolin, Jojobaöl, Paraffinöl, Rohvaseline, Bienenwachs, Adeps Lanae, Wollalkohole, acetylierte Wollalkohole, Mineralöl und Perubalsam;

ein pH-senkendes Mittel, wie Zitronensäure;

desinfizierende Mittel, wie Phenethylalkohol, Dichlorbenzylalkohol, Preventol-RB50 und Propylhydroxybenzoat;

bakteriostatische Mittel, wie Sorbitan, Dichlorbenzylalkohol, Zitronensäure und Propylhydroxybenzoat;

Hautausschlag mildernde Substanzen, wie Aloe-Vera-Gel, Jojobaöl, Kamille, Propylenglykol, Allantoin, Glycerin, Cetylalkohol und Stärke;

Hautausschlag heilende und lindernde Mittel, wie Lanolin, Aloe-Vera-Gel, Paraffinöl, Rohvaseline, Zinkoxid, Panthenol, Sorbitan, Monoisostearat, Kamille, Azulen, Propylenglykol, Allantoin, Adeps Lanae, Glycerin, Wollalkohole, acetylierte Wollalkohole, Perubalsam, Collagen und Meeresalgenextrakte;

und andere Materialien mit ähnlichen Eigenschaften wie den obengenannten.

Die Substanzen können im Futter in verschiedenen Formen enthalten sein. Beispielsweise können sie auf das Futter aufgebracht werden, oder dem Futter in Form einer Heilsalbe, einer Salbe, einer Flüssigkeit, einer Creme oder einem Gel, zugegeben werden und im allgemeinen in jeder für sich bekannten Form, die geeignet ist für eine derartige Anwendung.

Die Substanzen können in das Ausgangsfuttermaterial eingebracht werden, insbesondere vor dessen Verwendung in der Herstellung von Windeln. Alternativ können die Substanzen nach der Herstellung der Windeln in das Futter eingebracht werden. Das Einbringen kann beispielsweise durchgeführt werden durch Sprühen, Walzenüberziehen, Stempeln oder Drucken.

In den erfindungsgemäßen Windeln können die Substanzen in der gesamten Oberfläche des Futters oder nur in einem Teil davon eingebracht sein, einschließlich speziell dem Schrittbereich und einigen anderen Hautbereichen, die zur Entwicklung von Haut-Dermatitis neigen.

Patentansprüche

1. Einweg- bzw. Wegwerfwindel, umfassend eine äußere flüssigkeitsundurchlässige Schicht, eine flüssigkeitsabsorbierende Zwischenschicht und ein flüssigkeitsdurchlässiges Futter, dadurch gekennzeichnet, daß das Futter eine oder mehrere Sub-

stanzen umfaßt, die aus der Gruppe, bestehend aus Gleitmitteln, hydrophoben Substanzen, pH-senkenden Mitteln, Desinfektionsmitteln, bakteriostatischen Mitteln und Substanzen, die Windel-Dermatitis heilen, lindern oder mildern können, gewählt wird. 5

2. Einwegwindel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Substanz ein Gleitmittel, ausgewählt aus der Gruppe, bestehend aus Silikon, Rohvaseline, Sorbitanoleat, Polydimethylsiloxanen, Mineralöl und Siliciumdioxid, ist. 10

3. Einwegwindel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Substanz eine hydrophobe Substanz ist, die aus der Gruppe, bestehend aus hydrophoben Zusammensetzungen, wie Lanolin, Jojobaöl, Paraffinöl, Rohvaseline, Bienenwachs, Adeps Lanae, Wollalkoholen, acetylierten Wollalkoholen, Mineralöl und Perubalsam, gewählt ist. 15

4. Einwegwindel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Substanz ein pH-senkendes Mittel, nämlich Zitronensäure, ist. 20

5. Einwegwindel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Substanz ein Desinfektionsmittel, ausgewählt aus der Gruppe, bestehend aus Phenethylalkohol, Dichlorbenzylalkohol, Preventol-RB50 und Propylhydroxybenzoat, ist. 25

6. Einwegwindel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Substanz ein bakteriostatisches Mittel, ausgewählt aus der Gruppe, bestehend aus Sorbitan, Dichlorbenzylalkohol, Zitronensäure und Propylhydroxybenzoat, ist. 30

7. Einwegwindel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Substanz eine mildernde Substanz, ausgewählt aus der Gruppe, bestehend aus Aloe-Vera-Gel, Jojobaöl, Kamillenöl, Propylenglykol, Allantoin, Glycerin, Cetylalkohol und Stärke, ist. 35

8. Einwegwindel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Substanz ein wundheilendes oder linderndes Mittel, ausgewählt aus der Gruppe, bestehend aus Lanolin, Aloe-Vera-Gel, Paraffinöl, Rohvaseline, Zinkoxid, Panthenol, Sorbitan, Monoisostearat, Kamillenöl, Azulen, Propylenglykol, Allantoin, Adeps Lanae, Glycerin, Wollalkoholen, acetylierten Wollalkoholen, Perubalsam, Collagen und Meeresalgenextrakten, ist. 40
45
50
55
60
65

— Leerseite —